

Der S-64F I-CFAN »Cochise« im Flug während den Tests auf dem Flughafen Capannori.





TEXT/BILDER: **LORENZO BARSOTTI**

BRANDBEKÄMPFER

Der Sikorsky S-64F »Cochise« im Einsatz
bei der italienischen Feuerwehr

Die Landung erfolgte auf dem Flughafen Pisa an Bord einer AN124 »Volga-Dnepr«. Auf diesem Flughafen wurde auch die Montage durchgeführt.

Am Sonntag, den 16. Mai 2021, landete der Sikorsky S-64F I-CFAN (ehemals N171AC von Air Crane Operator) an Bord einer Antonow An-124 »Volga-Dnepr« auf dem Flughafen Pisa. Der auf den Namen »Cochise« getaufte Skycrane ist ein weiterer



Der »Cochise« in voller Pracht – geparkt auf dem Flughafen Capannori.



Helikopter in der rot-weißen Lackierung der Vigili del Fuoco (Feuerwehr) und wurde in den folgenden Tagen auf dem Flughafen von Pisa montiert.

Am 21. Mai flog der Helikopter dann vom Flughafen Pisa zum Flughafen Capannori in der Nähe von Lucca (etwa 30 km von Pisa entfernt), wo eine Flugerprobung bei der Firma SIMA SpA durchgeführt werden sollte. Auf dem Flughafen Capannori befindet sich auch die Wartungseinrichtung der SIMA.

Die Flugtests wurden von den Piloten der European Air-Crane SpA (www.european-aircrane.com) in Zusammenarbeit mit den Piloten der Vigili del Fuoco durchgeführt. Da der Helikopter während des Transports zerlegt war und dann wieder montiert werden musste, waren gründliche Kontrollen und Tests notwendig. Unter anderem fanden folgende Flugerprobungen in den darauf folgenden Tagen statt:

- Capannori Airport – Testflüge mit dem Wasserabwurf;
- Padule di Bientina – Wasserversorgung mit dem Schnorchel für stehende Gewässer während des Schwebeflugs;
- Toskanisch-emilianischer Apennin – Wasserversorgung mit dem Meer-Schnorchel;
- Garfagnana/Region Barga, Tiefflüge über die Berge.

Am 26. Mai 2021, dem letzten Testtag, waren auf dem Flughafen Capannori neben den Piloten der European Air-Crane SpA und Vigili del Fuoco auch die Techniker der ENAC (italienische Zivil-

luftfahrtbehörde) vor Ort, um sämtliche Daten des Hubschraubers noch einmal zu überprüfen und die Zertifizierung vorzunehmen – die finale Zulassung des Hubschraubers erfolgte dann in der ersten Juniwoche. Der »Cochise« nahm daraufhin an der Feuerlöschkampagne 2021 teil und wurde während dieser Zeit auf dem Flughafen Napoli (LIRN) stationiert.

Der Helikopter I-CFAN ist eigentlich ein »Oldtimer« aus dem Jahr 1969, allerdings wurde dieser mit aktueller Technik und modernisierten Instrumenten ausgestattet. Der »Cochise« ist dabei der sechste und neueste S-64F-Hubschrauber, der von der italienischen Feuerwehr eingesetzt wird. Darunter befinden sich auch Sikorsky S-64F der ehemaligen Corpo Forestale dello Stato (staatliche Forstwache), die Anfang 2017 in die Vigili del Fuoco eingegliedert wurden.

Während der Wintersaison sind die S-64F-Helikopter in Mittel- und Norditalien (Brescia, Biella, Cuneo) stationiert, während der Sommermonate in Mittel- und Süditalien (z.B. Neapel, Abruzzen, Sizilien, Kalabrien, Kampanien). Während der letzten Wintersaison waren von den ehemals fünf Hubschraubern drei im Einsatz, zwei wiederum in der Wartung. Somit konnten alle Hubschrauber in der Sommersaison effizient genutzt werden. ♦



Ein Blick auf die Hilfskontrollstation, in der sich der Operator befindet, wenn der Helikopter für Präzisionsarbeiten eingesetzt wird.



Die Bezeichnung »Cochise« ist dem bekannten Apache-Häuptling gewidmet.



Die modernen Bordinstrumente des Cockpits.



Der Seeschnorchel für die Wasserversorgung.

Der Start vom Flughafen Capannori während den Tests mit den Piloten von Air-Crane SpA und Vigili del Fuoco an Bord.

